

Projektbeschreibung delta

Ausbau Wohnheim „Snehatheeram“ für geistig behinderte und psychische kranke obdachlose Frauen in Kidangara, Südindien (M4)

I. Situation vor Ort

Mit der epidemiologischen Transition nehmen nicht-infektiöse chronische Erkrankungen in Schwellen- und Entwicklungsländern wie Indien stark zu. Parallel verläuft die demographische Entwicklung mit immer kleiner werdenden Familien und wachsendem Anteil alter Mitmenschen. Deshalb wird es für die Angehörigen zunehmend schwierig, sich um pflegebedürftige Betroffene zu kümmern. Deren Versorgung ist heutzutage eines der Hauptprobleme, mit dem sich Indien konfrontiert sieht. Der Bedarf an entsprechenden Langzeitbetreuungsplätzen wächst und gleichzeitig wird der öffentlichen Gesundheitsversorgung pflegebedürftiger Mitmenschen wenig Beachtung geschenkt. Pflegebedürftigkeit beschränkt sich im Kontext eines Entwicklungslandes nicht nur auf chronisch körperliche Erkrankungen, sondern schliesst insbesondere auch psychisch kranke und geistig behinderte Mitmenschen ein. Dies hat zwei wichtige Konsequenzen. Erstens werden in den wenigen vorhandenen Langzeitinstitutionen gleichzeitig Menschen verschiedenen Alters mit unterschiedlichen Gesundheitsproblemen betreut. Psychische Erkrankung und geistige Behinderung werden oftmals nicht differenziert unterschieden; betroffene Mitmenschen wohnen in derselben Institution wie auch Patienten mit chronischen körperlichen Erkrankungen. Zweitens sind diese Einrichtungen weitgehend von öffentlichen finanziellen Mitteln abgeschnitten, werden somit privat geführt und sind in erheblichem Masse von Spendengeldern abhängig. Die Situation entspricht ungefähr derjenigen der Schweiz um 1900 vor Einführung des modernen Sozialversicherungssystems.

Deshalb wurde im Jahr 2012 in Kidangara, Südindien, die Wohninstitution „Snehatheeram“ zur Langzeitbetreuung pflegebedürftiger Frauen gegründet. Diese befindet sich im Besitz einer von



Sr. Tessy Cheiran mit zwei Bewohnerinnen.

auf und bringe sie ins Heim. Im vergangenen Jahr hätten sie ebenfalls vermehrt Anfragen von Angehörigen aus der Lokalbevölkerung erhalten, die zwar über finanzielle Mittel verfügten, jedoch die Betreuung der Betroffenen nicht mehr selber gewährleisten könnten.

Einheimischen gegründeten Stiftung und wird von Sr. Tessy Cheiran, Ordensschwester von St. Charles von Borromeo, geführt. Aktuell wohnen rund 30 Frauen in „Snehatheeram“, 90% davon leiden an einer psychischen Erkrankung oder geistigen Behinderung. Gemäss Sr. Tessy sind die Wege, wie die Frauen ins Wohnheim finden, sehr unterschiedlich. Einerseits weise das nahe gelegene Regierungsspital regelmässig Frauen zu, die nicht mehr bei ihren Familien wohnen könnten. Ebenfalls greife die Polizei obdachlose kranke Frauen

Bislang hätten sie diese Frauen infolge Platzmangel nicht aufnehmen können. Um den Betrieb aufrecht zu halten und die alltäglichen Auslagen für Nahrungsmittel, Medikamente und Kleider der Bewohnerinnen zu decken sowie kleinere Unterhaltsarbeiten durchzuführen, werden monatlich rund 1'600 CHF benötigt. Diese Auslagen werden aktuell noch über Spendengelder vom In- und Ausland gedeckt. Die Stiftung hat zusammen mit den Ordensschwestern das strategische Ziel eines Ausbaus des Wohnheimes definiert, damit auch finanziell besser gestellte Frauen gegen Entrichtung eines Wohngeldes aufgenommen werden können. Dadurch soll in Zukunft eine nachhaltige Kostendeckung der monatlichen Auslagen möglich sein.



Bewohnerinnen des Wohnheims „Snehatheeram“.

Ein weiteres Problem, mit dem sich die Betreuerinnen des Wohnheims konfrontiert sehen, sind die jährlichen starken Überschwemmungen der Region. Kidangara liegt in Kuttanad, den „Backwaters“ im südindischen Bundesstaat Kerala. Diese Region wird von zahlreichen Wasserstrassen durchzogen und liegt unterhalb des Meeresspiegels, sodass sie während der regenreichen Monsunzeit von starken Überschwemmungen heimgesucht wird. Die Einwohner werden in Notunterkünfte evakuiert oder richten während dieser Zeit vorübergehende Wohnmöglichkeiten auf den Flachdächern der Häuser ein, um von den Fluten geschützt zu sein. Für Institutionen wie „Snehatheeram“ stellt diese Zeit eine grosse Herausforderung dar, weil die Bewohnerinnen im Gegensatz zur übrigen Bevölkerung nicht einfach evakuiert werden können. Auch diesem Umstand soll mit dem Ausbau des Wohnheimes Rechnung getragen werden.



„Backwaters“ von Kuttanad bei normalem Wasserstand.

II. Projektziel, Dauer und Kosten

In einem ersten Schritt, hat sich die Heimleitung für den Bau einer zweiten Etage entschieden. So sollen einerseits ein grosser Schlafsaal zur temporären Beherbergung der Heimbewohnerinnen während der Monsunzeit und andererseits vier Zimmer für die Angestellten, die sich im Moment zwei Patientenzimmer teilen, entstehen. Im Sinne der Hilfe zur Selbsthilfe hat sich delta entschieden, die Kosten für die Ausbaurbeiten eines zweiten Stockes vollständig zu übernehmen.

	Kosten in INR	Kosten in CHF
Hauptstruktur inkl. Wandteilung und Decke*	788'625.00	11'368.00
Fenster und Türen*	141'600.00	2'041.00
Plattenboden*	295'900.00	4'265.00
Elektrizität und Sanitäre Einrichtungen*	200'000.00	2'883.00
Arbeit Bauführer	142'000.00	2'047.00
Möblierung	230'000.00	3'315.00
Unvorhergesehenes (10% der Totalkosten)	179'813.00	2'592.00
Total	1'977'938.00	28'511.00

* Material und Arbeitskosten inkl.

Die Bauarbeiten werden im Frühling 2016 beginnen und innerhalb von sechs bis acht Monaten abgeschlossen sein. Die nötigen finanziellen Mittel werden in zwei Tranchen überwiesen. Im Herbst 2016 wird die Projektleiterin von delta nach Indien reisen um sich ein Bild über den Fortschritt des Baus und die noch ausstehenden Arbeiten zu machen. Dabei wird auch evaluiert, wie die Kapazitätserweiterung zur Unterbringung von Frauen gegen Entrichtung eines Wohngeldes, aussehen könnte.



Wohnheim Shenatheeram, Kuttanad, Südindien

III. Verantwortliche Personen

Projektleitung delta

Dr. med. Monika Müller
 Vereinspräsidentin delta
 3000 Bern
 Schweiz
 monika.mueller@delta-ngo.ch

Projektleitung Ausland

Sr. Tessa Cheiran
 Supervisor Snehatheeram Rehabilitation Center Kidangara
 Kuttanad, Alappuzha District 686107
 State of Kerela, India
 tessycheiran.2009@rediffmail.com